



Pressemitteilung

Im Einsatz für Frauen in Kriegs- und Krisengebieten

Auftakt der Öffentlichkeitskampagne von *medica mondiale* in Köln

Köln, 20. August 2008. Mit einer Installation von 36 Schaufensterfiguren hat die Frauenrechtsorganisation *medica mondiale* heute in der Kölner Innenstadt die Öffentlichkeitskampagne „Im Einsatz“ gestartet. Ziel der Kampagne ist es, auf die Not von Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten aufmerksam zu machen und um Unterstützung für betroffene Frauen und Mädchen zu werben. In Begleitung der Gründerin von *medica mondiale*, Monika Hauser, besuchten am Mittag Bürgermeisterin von Köln Elfi Scho-Antwerpes, die Fernsehjournalistin Bettina Böttinger und die Schauspielerin und Sängerin Kirstin Hesse die Installation.

Die 36 Schaufensterfiguren – aufgestellt in einer belebten Fußgängerzone Kölns – stehen stellvertretend für die unzähligen Frauen, die in jedem Krieg sexualisierte Gewalt erleiden müssen. Sie tragen T-Shirts mit der Aufschrift Kriegsbeute und Zitaten von vergewaltigten Frauen, so „Der Schmerz in der Seele raubt mir meine Zunge“ von einer Frau aus Liberia und „Sieben Soldaten haben mich vergewaltigt und dabei schwer verletzt. Jetzt läuft wegen eines Risses zwischen Blase und Vagina ständig Urin aus meinem Körper“ von einer Frau aus der Demokratischen Republik Kongo.

Bereits bei der Aufstellung der Figuren am Morgen blieben PassantInnen interessiert stehen, besonders die Zitate auf der Rückseite der T-Shirts zogen die Aufmerksamkeit auf sich. Bei einem Rundgang durch die Schaufensterfiguren zeigten sich Bürgermeisterin Scho-Antwerpes, Schauspielerin Kirstin Hesse und TV-Journalistin Bettina Böttinger berührt von den Aussagen der von Gewalt betroffenen Frauen. „Die Installation zeigt in erschreckender Weise, welchen Grausamkeiten Frauen in vielen Krisen- und Kriegsgebieten wehrlos ausgesetzt sind. Damit dürfen wir uns nicht abfinden. Wir müssen weltweit politischen Druck auf die Verantwortlichen ausüben, damit diese Menschenrechtsverletzungen endlich ein Ende haben“, erklärte die Bürgermeisterin. Die Schauspielerin und Sängerin Kirstin Hesse wies darauf hin, dass es unfassbar sei, dass Mädchen oft schon im Kindesalter vergewaltigt werden: „Ich lebe in einem sicheren und reichen Erste-Welt-Land und es geht mir gut. Doch für viele Frauen und Mädchen sind Kriegsvergewaltigungen immer noch traurige Realität – daher will ich ihnen eine Stimme geben, deswegen unterstütze ich *medica mondiale*.“ Die langjährige Unterstützerin von *medica mondiale* Bettina Böttinger lud die BesucherInnen des Standes ein, sich als „Einsatzkraft“ der Kampagne anzuschließen: „Es ist wichtig, dass sich *medica mondiale* um Frauen kümmert, die im Krieg Opfer von Vergewaltigungen geworden sind. Ich unterstütze diese Arbeit und würde mich freuen, wenn Sie dabei wären.“

Mit Blick auf die kürzlich erfolgte Verhaftung des mutmaßlichen Kriegsverbrechers Radovan Karadžić wies die Gründerin und geschäftsführendes Vorstandsmitglied von *medica mondiale* Monika Hauser darauf hin, wie wichtig es sei, dass kriegsvergewaltigten Frauen Organisationen wie *medica mondiale* zur Seite stehen: „Frauen in Kriegs- und Krisengebieten brauchen Sicherheit vor Gewalt und Unterstützung, um mit ihren Erlebnissen weiterleben zu können. Aber sie brauchen unbedingt auch Gerechtigkeit, die Chance auf Genußtuung, weil das ihr Leiden

öffentlich anerkennt und offiziell deutlich macht, dass nicht sie die Verantwortung für eine Vergewaltigung tragen, wie das leider in vielen Gesellschaften geschieht, sondern Männer wie Karadžić.“

Die Kampagne „Im Einsatz“ stellt die betroffenen Frauen in den Mittelpunkt und ruft zu einem verstärkten Engagement auf. *medica mondiale* bittet dabei vor allem um Unterstützung für Frauen in Afghanistan, in der Demokratischen Republik Kongo und in Liberia. Bestandteil der Kampagne ist auch eine Unterschriftenaktion: Nein zu Kriegsgewalt gegen Frauen! Die Aktionen werden von einer Reihe prominenter Botschafterinnen unterstützt: Neben Böttinger und Hesse gehören bisher die Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannover, Margot Käßmann, die TV-Moderatorin Sabine Christiansen, die Direktorin des Landesfunkhauses Hamburg des NDR, Maria von Welser, die Fußball-Weltmeisterin Sonja Fuss, die Schauspielerinnen Nina Hoyer und Jenny Jürgens, die Unternehmerinnen Bettina Würth und Beatrice Rodenstock und die Bundestagspräsidentin a. D. Rita Süßmuth dazu. Zu den UnterstützerInnen der Kampagne zählen auch verschiedene Organisationen, so der Deutsche Juristinnenbund e. V., der Deutsche Ärztinnenbund e. V., der Verband der angestellten und beamteten Ärztinnen und Ärzte Deutschlands e. V., der Deutsche Hebammenverband e. V., der Funktionsbereich Frauen- und Gleichstellungspolitik der IG Metall und der Bayrische Hebammen-Landesverband e. V.

Die Installation ist noch bis zum 21. August, 19 Uhr, in der Kölner Schildergasse zu sehen; dort wird die Aktion auch von den Zweigstellen von Jeans Palast Görgens GmbH und Promod Deutschland GmbH unterstützt, die an einigen ihrer Schaufensterpuppen das Kampagne-T-Shirt mit der Aufschrift „Im Einsatz“ präsentieren. Nächster Ausstellungsort der Installation ist der Alexanderplatz in Berlin am 16. und 17. Oktober. Weitere Informationen über die Kampagne finden Sie unter www.im-einsatz.org.

Zentrales Element der Öffentlichkeitskampagne sind auch Lesungen aus einem neuen Buch über die Gründerin von *medica mondiale*: „Monika Hauser – Nicht aufhören anzufangen“ von der Journalistin Chantal Louis. Die nächste Lesung von Chantal Louis findet statt am 23. Oktober um 19.30 Uhr im Café Himmelsblick der Fachhochschule Köln – Monika Hauser steht für Fragen zur Verfügung. Weitere Lesungen, unter anderem in Berlin und Stuttgart, sind geplant.

***medica mondiale* setzt sich seit 15 Jahren ein für traumatisierte Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten. Dabei versteht sich die Organisation als Anwältin für die Rechte und Interessen von Frauen, die sexualisierte Kriegsgewalt überlebt haben. Neben gynäkologischer Versorgung und psychosozialer Unterstützung leistet *medica mondiale* politische Menschenrechtsarbeit.**

medica mondiale e. V. – Britta Amarin – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Hülchrather Str. 4 – 50670 Köln
bamorin@medicamondiale.org – www.medicamondiale.org – Tel.: 0221-931 898-0/25 – Fax: 0221-931 898 1